

	Seite
33. Die preußische Armee. Ewald Christian von Kleist*; Johann Wilhelm von Archenholz . . . . .	85
*34. Friedrich der Große als Regent. Gustav Freytag . . . . .	87
35. Gansfouci. Emanuel Geibel . . . . .	91
*36. Adolf Menzel, der Maler Friedrichs des Großen. Franz Hermann Meißner . . . . .	92
*37. Maria Theresia. Friedrich Freiherr von der Trend . . . . .	95
*38. Die Krönung Josephs II. Johann Wolfgang von Goethe . . . . .	98
*39. Max Joseph, der Vielgeliebte. Theodor von Heigel; Proschberger . . . . .	107

## Zweite Abteilung

### Deutscher Dichtung Werdegang.

#### Hans Sachs.

*40. Hans Sachs. Christoph Martin Wieland; Johann Wolfgang von Goethe . . . . .	113
41. Eine schöne Schulkunst, was ein sänger sol singen. Hans Sachs . . . . .	116

#### Vergleiche auch:

- St. Petrus und die Geiß. Band II, 42.  
 Sanct Peter mit den Lantsknechten. Band V, 31.  
 Die ungleichen Kinder Cuä. Band V, 318.  
 Bei den Meisterjüngern in Nürnberg. Band IV, 128.

#### Die religiösen Dichter

##### des 16. und 17. Jahrhunderts.

*42. Luthers Kirchenlieder*. Wolfgang Menzel; Psalm 46 u. 130 . . . . .	117
*43. Vom Dolmetschen. Martin Luther . . . . .	119
Vergleiche auch: Hauspruch. Band V, 294.	
44. Paul Gerhardt. Georg Philipp Schmidt von Lübed . . . . .	120

#### Vergleiche auch:

- Sommerlied. Bd. II, 18.  
 Befiehl du deine Wege. Bd. V, 340.  
 Verleih uns Frieden! Bd. V, 63.  
 Danklied für den Frieden. Bd. V, 64.  
 Paul Fleming, Das treue Herz. Bd. V, 288.  
 Georg Neumarl, Trostlied. Bd. V, 342.

*45. Friedrich von Spee. Karl Stord; Friedrich von Spee . . . . .	122
Angelus Silesius, Tages- und Jahreszeiten. Bd. III, 110.	

#### Doktor Faustus.

(Dem alten „Volksbuch“ nacherzählt von Gotthold Klee und Karl Simrod.)

*46. Wie Doktor Faustus sich dem Teufel verschrieben hat . . . . .	125
*47. Wie Doktor Faustus ein gar lasterliches Leben führte . . . . .	128
*48. Wie ein berühmter Barfüßermönch Doktor Faustum bekehren wollte . . . . .	132
*49. Von Doktor Fausti greulichem und erschrecklichem Ende . . . . .	133
*50. Eine Deutung der Faustsage. Wolfgang Menzel . . . . .	137